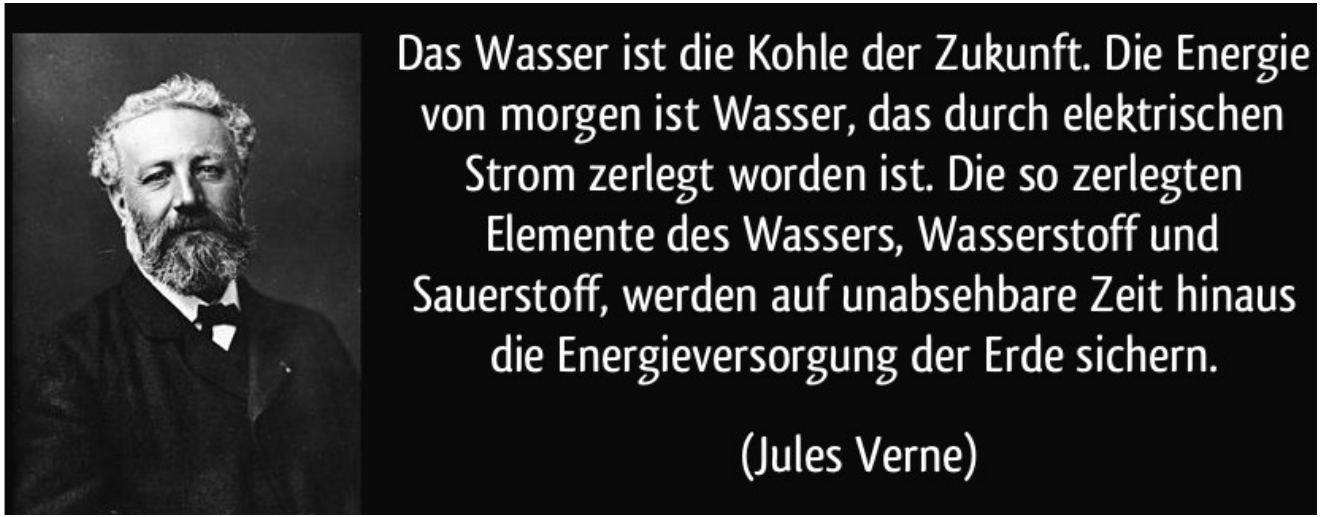
Doidam10/iStock/Getty Images

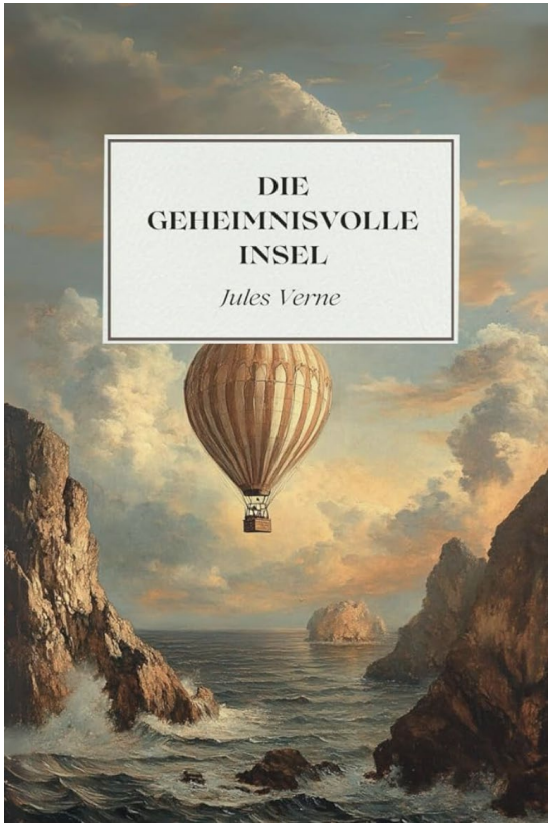
Wasserstoff im Fokus: Status quo, Perspektiven und Herausforderungen für Unternehmen

Louise Maizieres, DIHK
Referatsleiterin Wasserstoff & internationale Energiepartnerschaften

DIHK

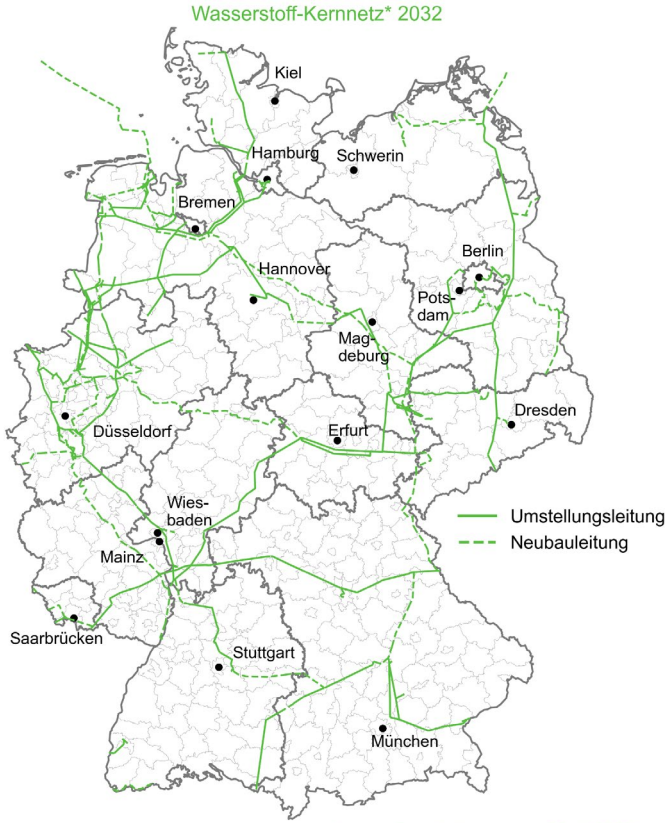
Eine 150 Jahre alte Prophezeiung?





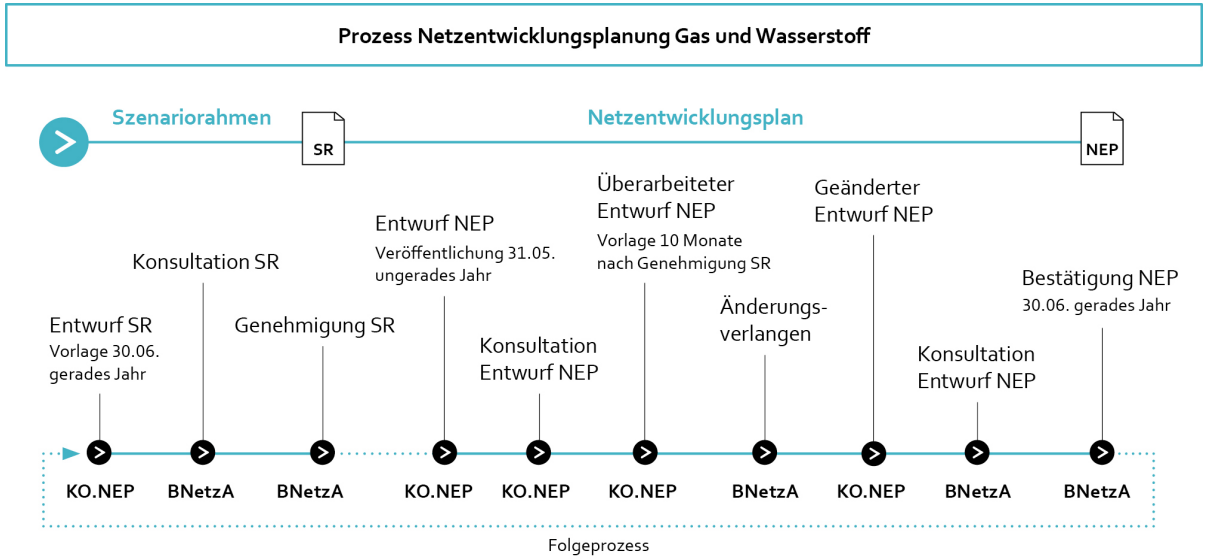
Bericht aus Berlin: Infrastruktur

22.10.2024	Genehmigung und Startschuss für die Umsetzung des Kernnetzes
2025	BMI-Projekt zur Digitalisierung von Planungs- und Genehmigungsverfahren
28.02.2025	Konsultation WasABI und WaKandA (Regelungen zur H2-Bilanzierung und Kapazitätsvermarktung)
25.03.2025	Erste Auszahlungen aus AMK
26.03.2025	Start der BNetzA Konsultation für das Hochlaufentgelt (25€/kWh/h/a)
Ende Q1	Genehmigung des Szenariorahmens
2. JH 2025	Überprüfung des Kernnetz im Rahmen des NEP-Prozesses
Ende 2025	525 km Kernnetz werden in Betrieb genommen (Flow, GetH2, Chemiepark Bad Lauchstädt)



Quelle: FNB Gas

Bericht aus Berlin: Infrastruktur – wie geht es weiter?



- Seit 2024: integrierte Netzentwicklungsplanung Gas und Wasserstoff sowie Abstimmung mit dem Szenariorahmen für den NEP Strom
- Prozess der Systementwicklungsstrategie ist dem NEP-Prozess vorgelagert
- Aktuell: Arbeit am NEP Gas & Wasserstoff 2025 auf Basis des von der Bundesnetzagentur genehmigten Szenariorahmens (Zieljahre 2037/2045)
- NEP 2025 wird auch Wasserstoff-Kernnetz überprüfen

Quelle: FNB Gas

Vorgaben auf EU-Ebene: RED III- Richtlinie

Industrie

Bis 2030/35: mind. **42 %** bzw. **60 %** des im Industriesektor eingesetzten Wasserstoffs muss grün sein (RFNBO „renewable fuels of non-biological origin“)

Umsetzung der Richtlinie in Deutsches Recht verfehlt (Frist: **Mai 2025)**

Verkehr

Bis 2030: kombinierte Mindestquote am Endenergiegehalt von **5,5 %** für fortschrittliche Biokraftstoffe und erneuerbare Kraftstoffe nicht biogenen Ursprungs (Renewable Fuels of Non-Biological Origin, RFNBO). RFNBOs müssen dabei **mindestens 1 %** des Kraftstoffabsatzes im Verkehr ausmachen

Bericht aus Brüssel: Fehlende Rechtssicherheit – anstehende Review für RFNBOs

Scharfsinn86/iStock/Getty Images

Optionen für die Herstellung von „grünem" Wasserstoff nach RED II DA (13.02.2023)

FfE

Direktbezug

Gleicher Netzknoten
und Smart Metering System
oder
Ohne Netzanschluss

+

Zusätzlichkeit
(Ab 01.01.2028)
EE-Anlage max. 3 Jahre
vor EL in Betrieb

Netzbezug

EE-Anteil im Strommix > 90%
in einem der letzten fünf Jahre in der Gebotszone des EL

PPA mit EE-Anlage +

Zusätzlichkeit
(Ab 01.01.2028)
EE-Anlage max. 3 Jahre
vor EL in Betrieb
oder
Emissionen Strommix
< 64,8g CO2eq/kWh

+

Gleichzeitigkeit
- Bis 31.12.2029: Gleicher Monat
- Ab 01.01.2030: Gleiche Stunde
- Alternativ:
  Day-Ahead-Preis <= 20€/MWh
  oder <= 0,36 * CO2-Preis (t)

+

Räumlicher Zusammenhang
- Gleiche Gebotszone, oder
- Benachbarte Gebotszone mit höheren Strompreis, oder
- Benachbarte Offshore-Gebotszone

Vermeidung der Abregelung von EE-Anlagen im Zuge von Redispatch

EE – Erneuerbare Energien
EL – Elektrolyseur
RED – Renewable Energy Directive
DA – Delegated Act
PPA – Power Purchase Agreement

Quelle: FfE

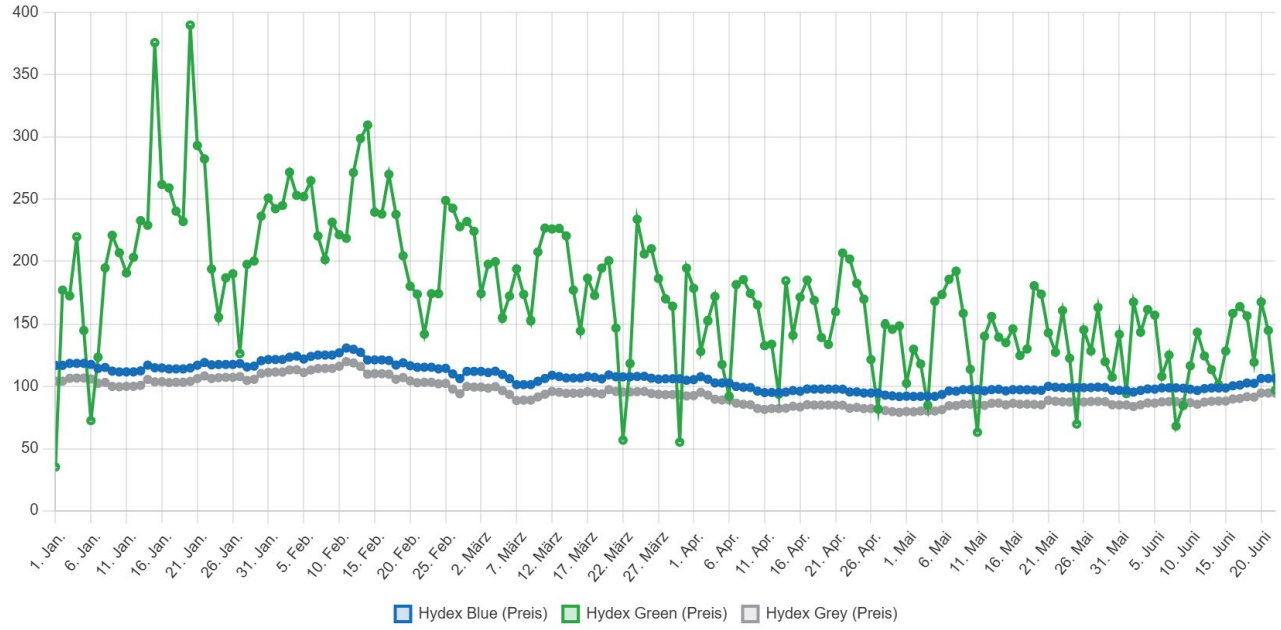
Bericht aus Brüssel: Fehlende Rechtssicherheit – CO2-armer Wasserstoff

Petmal/iStock/Getty Images

	Kohlenstoffarmer Wasserstoff
Aktueller Stand	Vorschlag der Kommission liegt vor; Konsultation hat bereits stattgefunden; Inkrafttreten erwartet
Rechtsrahmen	Delegierter Rechtsakt 2024/1788 (im Rahmen des Gas- und Wasserstoffpakets)
Wasserstoffarten	Aus Kernergie, aus Abfällen sowie mithilfe von Kohlenstoffabscheidung
Anrechnung	70 Prozent weniger Treibhausgasemissionen als fossiles Gas
Ziele	Bezahlbare Energiewende: grüner Wasserstoff steht nicht ausreichend zur Verfügung.
Regeln für die Stromerzeugung	Ermöglicht keinen PPA und keinen Herkunftsnachweis

Was ist noch zu tun?

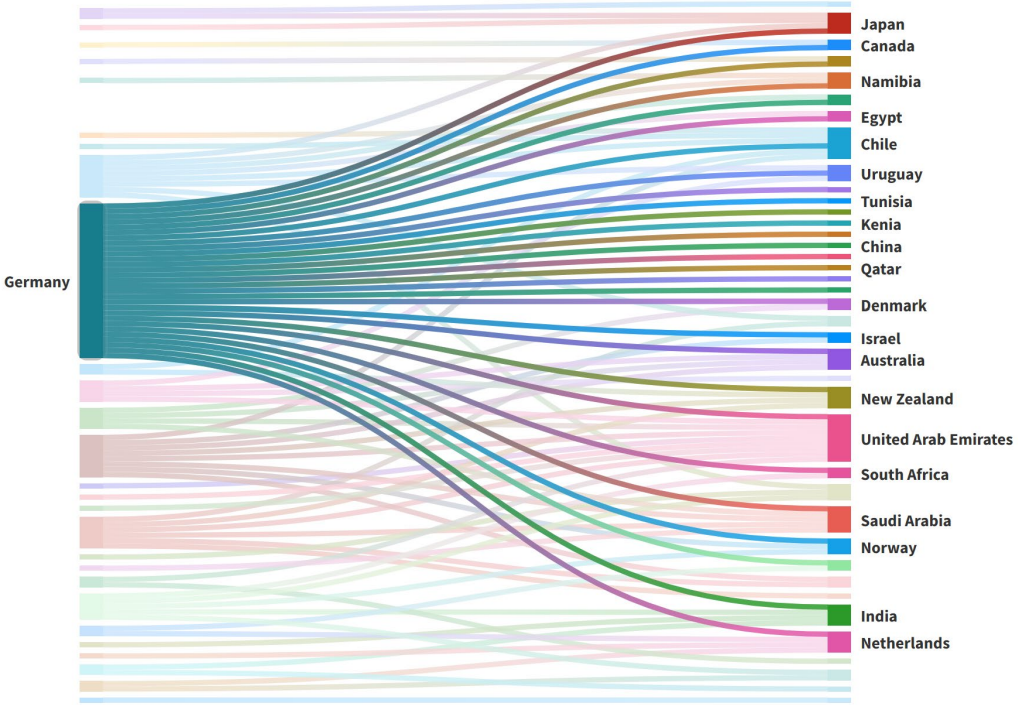
Wasserstoff-Preisindex seit dem 1. Januar 2025



Quelle: Energate Messenger

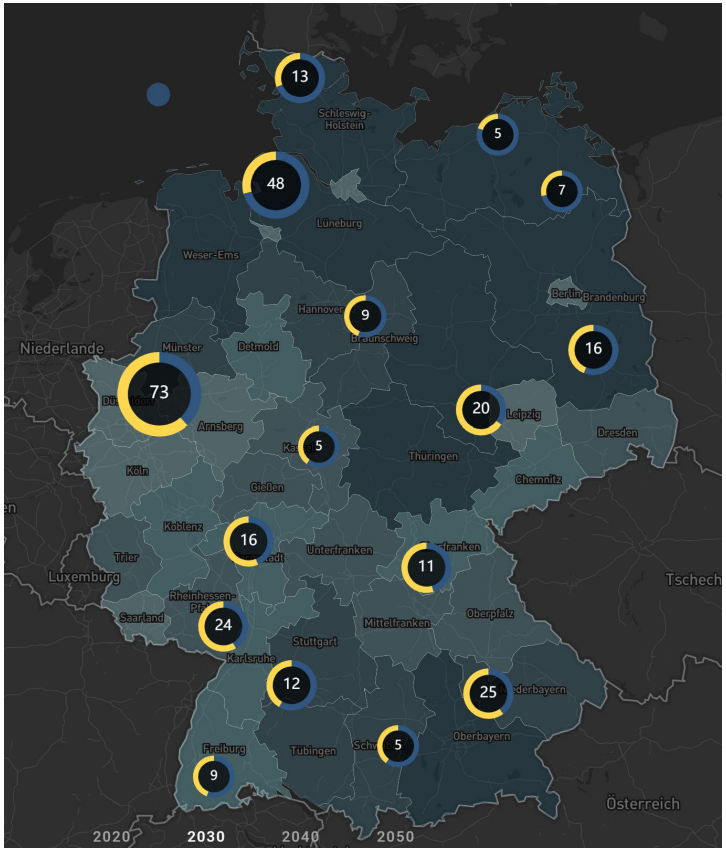
Was ist noch zu tun?

Internationale Wasserstoffpartnerschaften



Quelle: Weltenergierat, Juni 2024

Abnahme- und Herstellungsprojekte in Deutschland



Quelle: Wasserstoffatlas, Juni 2025

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Louise Maizieres | maizieres.louise@dihk.de | +49 30 20308 2207